



Carl Spitzweg

Des Meisters Leben und Werk

Seine Bedeutung

in der Geschichte der Münchner Kunst
von Hermann Uhde-Bernays

Mit ca. 200 meist ganzseitigen Abbildungen darunter 8 Gravüren, 8 Farbtafeln, zahlreiche Zeichnungen aus Studienmappen und Skizzenbüchern und die besten seiner Beiträge für die Fliegenden Blätter. Ferner enthält das Buch die köstlichsten seiner Gedichte und Freundesbriefe, sowie ein eigenes Verzeichnis Carl Spitzwegs

In hübschem Biedermeierpappband 16 Mark
In Ganzlederband 30 Mark

Ganzleder-Ausgabe

Es ist uns gelungen, so viel Leder freizubekommen,
daß von dieser Ausgabe

500 Exemplare

in Ganzleder gebunden werden können. Sie gelangen in 8 Tagen in Leipzig zur Auslieferung. Wir empfehlen umgehende Bestellung, da das Interesse für diese Ausgabe sehr stark ist.

Die Halbleder-Ausgabe
ist vergriffen,

dagegen ist die Pappband-Ausgabe noch erhältlich.

Partie 11/10.

Delphin-Verlag München

KURT WOLFF VERLAG
LEIPZIG

Berichtigte Anzeige

F. Dostojewski Das junge Weib

Eine Erzählung

Mit Radierungen von Wilhelm Thöny

In der ersten Ankündigung der Luxusausgabe vom 16. November (Börsenblatt Nr. 268) war **versehentlich keine Mitteilung über die Japanausgabe erfolgt**

Japanausgabe (60 Exemplare)
(auf kostbarem schwerem Japanpapier der kaiserlichen Manufaktur Tokio gedruckt) mit 11 Radierungen auf Japan, Nr. 1-60 in Ganzleder gebunden 120 Mark

Vorzugsausgabe

mit 11 Radierungen auf Japan, Nr. 61-100 in Ganzleder gebunden 75 Mark
(wird später ausgegeben)

Einfache Ausgabe

mit 6 Radierungen, Nummer 101-800 in Halbleinen gebunden 18 Mark

Diese Meisternovelle Dostojewskis, von einer fremden, ja bizarren und doch so menschlich nahen Welt erfüllt, hat einen temperamentvollen Graphiker, Wilhelm Thöny, zu einer Anzahl starkempfundener Radierungen begeistert. Der Künstler hat es verstanden, in diesen Illustrationen nicht nur den literarischen Vorwurf in gesteigerter Empfindung bildmäßig auszugestalten, sondern mit seiner Nadel auch die duftige Feinheit der Erzählungskunst Dostojewskis wiederzugeben, sodaß sich eindrucksvolle künstlerische Eigenart mit hohem technischen Können zu größtem Reize verbindet.

